

Sprechen Sie uns an!

Sie haben eine wichtige Mitteilung für die Lokalredaktion? Sie möchten uns einen Termin mitteilen?



Rufen Sie mich an
Montag bis Freitag von 9 bis 16.30 Uhr:
Christa Gödeke
Telefon: (0 51 71) 70 06 13
Fax: (0 51 71) 70 06 21
E-Mail: redaktion.pe@bzv.de

TERMINE

Mi

11. Oktober

Hohenhameln

DRK Blutspende in Hohenhameln. Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Hohenhameln ruft zur Blutspende auf. 15.30 bis 20 Uhr. Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln, Clauener Straße 1 a.

Lengede

Schützenverein Woltwiesche. Verein lädt zum Schweinepreisschießen ein. 19 bis 21 Uhr. Schützenheim Woltwiesche, Breite Straße 32.

Lesen Sie mehr!

Mehr Veranstaltungstermine und Tipps unter:

peiner-nachrichten.de

FREUD UND LEID

Geburtstage

LENGEDE

Ruth Klages in Klein Lafferde, Peiner Straße 11, blickt auf 91 Lebensjahre zurück.

Giesela Graf in Lengede, Neue Straße 13, vollendet ihr 83. Lebensjahr.

Linda Zawadsky in Lengede, Rotdornstraße 1, blickt auf 80 Lebensjahre zurück.

VECHELDE

Ingeborg Dörfert in Groß Gleidingen, Rotdornstraße 4, vollendet ihr 82. Lebensjahr.

Erika Schalou in Bettmar, Eichendorffstraße 1, vollendet ihren 77. Geburtstag.

Ehejubiläum

WENDEBURG

Hedwig und Karl-Heinz Grethe in Wense, Am Betonwerk 1, begehen das Fest der diamantenen Hochzeit.

Beerdigungen

Friedrich Schrörs, Trauerfeier 11 Uhr, Friedhofskapelle in Groß Ilsede.

REDAKTION PEINE

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an redaktion.pe@bzv.de

Sekretariat

Christa Gödeke (0 51 71) 70 06- 40
Redaktionsfax (0 51 71) 70 06- 21

Redaktion

Arne.Grohmann@bzv.de
Harald.Meyer@bzv.de
Thomas.Parr@bzv.de
Thomas.Stechert@bzv.de
Bettina.Stenftenagel@bzv.de

Lokalsport

lokalsport.pe@bzv.de



Bundesinnenminister Thomas de Maizière (links) sprach im Peiner Forum über aktuelle politische Themen wie Migration, Terrorbekämpfung und innere Sicherheit. Eingeladen hatte der CDU-Kreisverband Peine mit seinem Direktkandidaten für die Landtagswahl Christoph Plett. Foto: Bernd Stobäus

„Die Zeit der starken Sprüche ist vorbei“

Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) spricht im Peiner Forum und unterstützt damit Christoph Plett im Wahlkampf.

Von Bernd Stobäus

Peine. Interessant, spannend und voller Elan: Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) sprach über aktuelle politische Themen wie Migration, Terrorbekämpfung und innere Sicherheit in seiner Rede bei seinem einhalbstündigen Besuch im Peiner Forum. Nach einer guten Dreiviertelstunde stellte er sich den Fragen von einigen der 130 Gäste, die auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Peine zu der Wahlkampfveranstaltung gekommen waren. De Maizière unterstützte mit seinem Besuch Christoph Plett, den Direktkandidaten der CDU für die Wahl des niedersächsischen Landtages am 15. Oktober.

Doch zunächst begrüßte Plett Redner und Gäste und informierte darüber, dass de Maizières Familie auch Wurzeln im Landkreis Peine habe. Schließlich habe sie

nach dem Krieg einige Zeit in Ilten gewohnt und eine neue Existenz aufgebaut. De Maizière knüpfte direkt an Pletts Worte an und schlug einen Bogen von der Stimmung damals zur heutigen Zeit. Dabei betonte er, dass die Bevölkerung damals trotz aller Schwierigkeiten oft ohne große Angst in eine ungewisse Zukunft gesehen habe. Eine Erkenntnis, die zuversichtlich stimme, denn auch heute seien „die Zeiten ungewöhnlich“.

Die hätten aktuell zu den Übereinkünften zwischen der CDU und CSU in Sachen Flüchtlingspolitik geführt, berichtete er. Auch informierte er, dass eine Aufstockung der Polizei in Niedersachsen um 3000 Personen bis 2022 im Gespräch sei. Eine der größten Herausforderungen der aktuellen Politik sei weiter die moderne Informationstechnologie. Hier müssten neue Formen der Verbrechensbekämpfung im

Internet geschaffen werden, verbunden mit einer Verbesserung der Kommunikationsstrukturen zwischen den Landesbehörden.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung gab es Fragen aus dem Publikum wie: „Hätte es den aktuellen Flüchtlingskompromiss nicht früher geben können? Wollen Sie einen Überwachungsstaat? Könnte man nicht wieder Kontaktbeamte einführen?“ De Maizière räumte grundsätzlich ein, dass über die Verhandlungsweise durchaus diskutiert werden könne. Füge aber an, man sollte nicht zu sehr in „Streit rumrühren“. Einen Überwachungsstaat lehnte er strikt ab, über weitere Kontaktbeamte werde gesprochen. Zum Schluss fügte der Bundesinnenminister noch an: Er habe bewusst „wenig Schelte“ auf andere Parteien ausgeübt. „Denn die Zeiten, in denen man Wahlkampf mit starken Sprüchen machte, ist so wieso vorbei.“

Caritas und Kreisvolkshochschule sind oft letzte Chance

Ein Hauptschulkurs beginnt und die Kooperationspartner planen bereits den nächsten.

Peine. Auch im laufenden Schuljahr bieten die Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine und der Caritasverband Peine wieder einen Hauptschulabschlusskurs an.

Derzeit finden sich an vier Tagen in der Woche 14 junge nicht mehr schulpflichtige Erwachsene in Peine in der Braunschweiger Straße ein. Auf dem Lehrplan der Männer und Frauen stehen 600 Unterrichtsstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Arbeit/Wirtschaft, Biologie, Englisch und Berufsorientierung, die von den Lehrkräften Rainer Stephan, Jürgen Vehmeyer und Diane Hamann vermittelt werden.

Die Gesamtleitung und sozialpädagogische Begleitung des Kurses liegt in den Händen von

Stefanie Weigand. Die pädagogische Leitung hat Jürgen Bösel von der KVHS, die dann auch für die Abschlussprüfung im Juni des nächsten Jahres verantwortlich ist.

Zum Ende des letzten Kurses im Juni 2017 konnten 10 Teilnehmer erfolgreich den Hauptschulabschluss ablegen und sich damit eine deutlich bessere Ausgangssituation für eine Ausbildung beziehungsweise Beschäftigung verschaffen.

Neben dem erfolgreichen Abschluss verfolgt der Kurs auch das Ziel der Verbesserung der Chancen auf berufliche Teilhabe, der Verbesserung der Grundtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, sowie der Erlangung



Das Leitungsteam des Hauptschulkurses mit (von links) Rainer Stephan, Jürgen Vehmeyer, Diane Hamann, Jürgen Bösel und Stefanie Weigand. Foto: Caritas

Stärkung von fachlichen und sozialen Kompetenzen. Für die Teilnehmer ist es oft die letzte Chance, den Schulabschluss nach meh-

renen gescheiterten Versuchen noch zu erreichen.

Der Landkreis Peine fördert dieses Angebot durch die Personalstelle der sozialpädagogischen Begleitung und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag für die kontinuierliche Aufrechterhaltung des Angebotes. Für den Caritasverband Peine ist der Hauptschulabschlusskurs ein wichtiger Baustein im Maßnahmenpaket der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit.

KVHS und Caritasverband sind daher bestrebt, das Kursangebot weiter zu optimieren, damit es auch in den kommenden Jahren weiterhin diese Chance für den Schulabschluss gibt.

Rückfragen zum Kursangebot sind von Montag, 16. Oktober, an möglich bei Stefanie Weigand, ☎ (05171) 2 94 83 77 oder per Mail weigand@caritaspeine.de.

NOTFÄLLE

Ärzte

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst-Praxis Klinikum Braunschweig: Braunschweig, Salzdahlumer Straße 90. 18 bis 22 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Klinikum Peine: Peine, Virchowstraße 8 h. ☎ 116 117. 15 bis 22 Uhr. Fahrdienst: 15 bis 7 Uhr. Notarzt bei lebensbedrohlichen Zuständen 112.

Apotheken

Für Vechelde, Apotheke am Saarpfad: Braunschweig, Sulzbacher Straße 47. ☎ 50 32 32. Ab 9 Uhr durchgehend, sonst PE o SZ.

Für Peine, Dirk-Apotheke: Edemissen, Hermann-Löns-Straße 21. ☎ (0 51 76) 2 41. Ab 9 Uhr durchgehend.

Für Peine, Apotheke Hohenhameln: Hohenhameln, Clauener Straße 9. ☎ (0 51 28) 2 04. Ab 9 Uhr durchgehend.

Für Lengede, Apotheke am Krei-

sel: Lebenstedt, Heckenstraße 10. ☎ (0 53 41) 8 48 20. 24 Stunden-dienst.

Für Wendeburg, Apotheke Leiferde: Leiferde, Dorfstraße 16. ☎ (0 53 73) 18 18. 9 bis 20 Uhr, danach PE o BS.

Notrufnummern

Krankentransport und Notarztwagen des Klinikums Peine.

☎ (0 51 71) 1 92 22 oder 1 12.

Arbeiter-Samariterbund.

☎ (0 51 71) 5 98 90.

Frauenhaus. ☎ (0 51 71) 5 55 57.

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt.

☎ (0 51 71) 58 88 91.

Telefonseelsorge.

☎ (08 00) 1 11 01 11.

Kiss, Selbsthilfeforum & Beratungsbüro.

☎ (0 51 71) 9 40 95 60.

Wasserverband Peine.

☎ (0 51 71) 95 61 99.

Stadtwerke. ☎ (08 00) 46 46 46 0.

Avacon Gas. ☎ (08 00) 4 28 22 66.

Giftnotruf. ☎ (05 51) 1 92 40.

Autoknacker ziehen durch die Südstadt

Sie brechen vier Autos auf und verschwinden wieder unerkannt.

Peine. Die Polizei berichtete am Dienstag, dass in der Zeit zwischen Sonntag und Montag in der Peiner Südstadt mehrere Autos aufgebrochen worden sind.

Demnach schlugen in der Waldenburger Straße unbekannte Täter zwischen Sonntag, 19 Uhr, und Montag, 5.20 Uhr, die Seitenscheibe eines abgestellten Autos ein und entwendeten ein Navigationsgerät. Der Schaden wird von der Polizei auf 500 Euro geschätzt.

In den Stunden zwischen Sonntag, 19 Uhr, und Montag, 6 Uhr, machten sich Unbekannte in der Kommerzienrat-Meyer-Allee ebenfalls einen Personenwagen her. Sie zerstörten die Seitenscheibe und entwendeten aus dem Fahrzeug ein Handy sowie Bargeld. Die Schadenshöhe wird in diesem Fall auf 1000 Euro geschätzt.

Sonntag und Montag machten



Eine Autotür wird mit einem Schraubendreher geknackt. Symbolfoto: Wolfram dpa/

sich die Täter in der Peiner Südstadt ans Werk: Aus einem weiteren Wagen entwendeten die Täter nach dem Einschlagen einer Scheibe eine Bluetooth-Freisprechanlage. Der Wagen war laut Polizeibericht in der Schreiberhauer Straße abgestellt. Die Tatzeit liegt zwischen Sonntag, 22.15 Uhr, und Montag, 5.55 Uhr. Der Schaden wird auf 1045 Euro geschätzt.

Schließlich meldete die Polizei

die vierte Tat, die sich in der Zeit zwischen Sonntag, 7.30 Uhr, und Montag, 6.20 Uhr, ereignete. Die Unbekannten brachen die Seitenscheibe eines in der Straße „Am Sackpfeifenberg“ abgestellten Autos auf. Entwendet wurde nichts. Die Schadenshöhe beträgt schätzungsweise 150 Euro.

Hinweise an die Polizei Peine unter ☎ (05171) 99 90.